

Schwarzes Brett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tag des Flüchtlings 1985

15. Juni 1985*

* Ausnahme Stadt Bern aus organisatorischen Gründen (Bundesplatz) 22. Juni 1985

Von Dr. Felix Christ

Der Tag des Flüchtlings wird immer mehr zur Tradition. Die Flüchtlingshilfe ist ein fundamentales Anliegen des Schweizerischen Roten Kreuzes, beinhaltet sie doch wesentliche Aspekte einer hu-



15. Juni 1985

manitären Gesinnung. Der Tag des Flüchtlings (TdF) 1985 will uns unser Engagement für diese Menschen neu in Erinnerung rufen.

Flüchtlinge in der Schweiz sind Menschen, welche durch irgendein Ereignis in eine persönliche Not geraten sind und in der Schweiz Zuflucht und ein neues Zuhause suchen. Flüchtlinge sind Menschen, denen wir unsere Hilfe anbieten. Flüchtlinge sind Menschen, die uns brauchen.

Für den Tag des Flüchtlings 1985 haben sich die Verantwortlichen auf einige Schwerpunkte geeinigt, welche dieses Jahr einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

- Politiker diskutieren:
 - Verfahrensverkürzung oder eine Neuregelung des Asylverfahrens für eine Asylgewährung
 - Regelung oder Abbau des Pendenzenberges
 - Alternativlösungen zur Bewältigung der anstehenden Probleme.

- Durch die Massenmedien sollte die Bevölkerung bis zum Tag des Flüchtlings noch differenzierter durch die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe (SFH) auf die Problematik aufmerksam gemacht werden.
- Wir wollen weiterhin, gemäss unserem Gedanken- gut (Grundlagenpapier vom 23. Januar 1985), den Asylbewerbern und den anerkannten Flüchtlingen helfen, ihre Zeit in unserem Lande menschenwürdig zu gestalten.

Für die Arbeit in der Flüchtlingshilfe brauchen wir Mitbürgerinnen und Mitbürger, die unser Anliegen mittragen. Wir brauchen interessierte Mitmenschen – wir müssen Mitmenschen interessiert machen. Der nationale Flüchtlingstag soll eine Brücke schlagen zu den Menschen, die in unserem Lande ein Randgruppen-dasein führen. □

Das Rote Kreuz «gleich um die Ecke»

Der Rotkreuz-Kalender 1986 erscheint Ende Mai

Die vielseitigen Dienstleistungen der Sektionen: ihnen ist im neuen Schweizerischen Rotkreuz-Kalender 1986 ein ganzes Kapitel mit Schweizer Karte und vielen Farbseiten gewidmet.

Damit möchten wir einem breiten Publikum (totale Auflage rund 200 000 Exemplare) in Erinnerung rufen, wie unersetzlich das Rote Kreuz «gleich um die Ecke» eigentlich ist. Es sind die Sektionen, die Kurse anbieten, die wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen; sie betreiben Ergotherapiezentren, Blutspendezentren, sie betreuen dank ihren Freiwilligen Einsame, Senioren, Behinderte. Sie stellen den Behindertencar zur Verfügung und organisieren Au-

to- und Bibliotheksdienste und vieles andere mehr.

Neben dem zentralen Kapitel über die Sektionen finden Sie im neuen Kalender auch ein nostalgisches Kalendarium mit hundertjährigem Kalender und einem nicht ganz ernst zu nehmenden persönlichen Horoskop. In Jahreszeitenkapitel lesen Sie wunderschöne farbig bebilderte Reportagen über schweizerische Wirklichkeit, Tips für Biogärten, für Sport und Gesundheit. Das siebente Kapitel ist Mutter Helvetia gewidmet. Wann und wo kann der Bürger, die Bürgerin diese Helvetia hautnah betrachten.

Der Kalender kann bezogen werden bei Hallwag AG, 3001 Bern.

100. Delegiertenversammlung des SRK

am 15./16. Juni 1985 in Locarno

Im Mittelpunkt der 100. ordentlichen Delegiertenversammlung des SRK stehen

- Vortrag von Prof. Dr. med. Beat Roos, Direktor des Bundesamtes für Gesundheitswesen und Mitglied des Direktionsrates des SRK, über «Staat und Gesundheit»
- Wahlen in das Zentralkomitee und den Direktionsrat des SRK

Weitere wichtige Traktanden sind:

- Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung 1984
- Teilrevision der Statuten des SRK
- Ernennung von Ehrenmitgliedern

Auflösung aus «Actio» Nr. 4.



Lösung: Velowandern

Bitte ausschneiden und in einem Kuvert einsenden an
«Actio», Schweizerisches Rotes Kreuz, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern

Bon für «Actio»

- ☐ Ich möchte «Actio» unverbindlich kennenlernen und bitte um Gratiszustellung einer Ausgabe.
- ☐ Ich bestelle «Actio» im Jahresabonnement zum Preis von Fr. 32.–.

Gewünschtes bitte ankreuzen

Vorname

Name

Adresse

